

**3. Internationaler Kongreß des Forschungsprogramms
"Orte des Gedächtnisses"**

Mehrdeutigkeit des kulturellen Erbes

Wien, 8. - 10. November 2001

Theatersaal der Akademie, Sonnenfelsgasse 19/I

Donnerstag, 8. 11. 2001

16:00

Museum am Judenplatz: 1010 Wien, Judenplatz 8.
(Treffpunkt für Ortsunkundige: 15:30 vor dem Hauptgebäude der Akademie, Ignaz Seipel-
Platz 2)

Moritz **Csáky** (Wien/Graz): *Kurze Einführung in die Thematik des Kongresses*
Gerhard **Milchram** (Wien): Museumsführung
Dzevad **Karahasan** (Graz/Sarajewo): *Die Juden von Sarajewo* (Lesung)

18:00 c.t.

Lesung: Dzevad Karahasan im Theatersaal der ÖAW (siehe Seite 3)

Freitag, 9. 11. 2001

9:30

Begrüßung durch den Vorsitzenden der Phil.-hist. Klasse Herwig **Friesinger**

9:45

Benjamin Marius **Schmidt**(Zürich): *Hybride Kulturen und die Evolution der Weltgesellschaft*
Bernd **Weiler** (Graz): *Ideengeschichtliche und wissenssoziologische Überlegungen zum
anthropologischen Kulturkonzept von Franz Boas*

11:15

Kaffeepause

11:45

Bernhard **Giesen** (Konstanz): *Nationale Identität und kulturelles Trauma*
Urs **Altermatt** (Fribourg): *Nationalismus als Kompensation für Säkularisierung*

Anschließend Mittagspause

15:00

Felicitas **Heimann-Jelinek** (Wien): *Praxis des Gedächtnisses, zum Beispiel im Jüdischen Museum Wien*

Christine **Schwab** (Wien): *Identitätsbildung der burgenländischen Ungarn*

16:30

Kaffeepause

17:00

Katharina **Wegan** (Wien/Paris): *Die Vielfachkodierung des Gedächtnisses. Steinerner Fallbeispiele aus Österreich*

Ruth **Wodak** (Wien): *Sprachliche Identitäten: multikulturelles und multilinguales Erbe und welche Zukunft?*

Buchpräsentation

Open End

Samstag, 10. 11. 2001

9:30

Horst **Wenzel** (Berlin): *Von der Gotteshand zum Datenhandschuh. Zur mittelalterlichen Vorgeschichte digitaler Speicher*

Michael **Böhler** (Zürich): *Hyperfiction im Cyberspace: "Deterritoralisierte" Literatur*

11:00

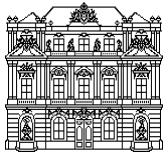
Kaffeepause

11:30

Friedrich **Achleitner** (Wien): *Sprachprobleme der Architektur oder: Worin gleichen sich Nationalarchitekturen?*

Für die Führung durch das Jüdische Museum ist eine Eintrittskarte zu lösen, der Eintritt zu allen anderen Teilen der Veranstaltung (inklusive der Lesung von Zevad Karahasan im Theatersaal der Akademie) ist frei.

Der für Samstag geplant gewesene Vortrag von Prof. Lydia Haustein (Karlsruhe) muß aufgrund einer Erkrankung der Referentin entfallen.



Österreichische Akademie der Wissenschaften
Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte

Lesung

Dzevad Karahasan



Foto: Matjaz Vipotnik / Wieser-Verlag

Dzevad Karahasan

Dzevad Karahasan, geb. 1953 in Duvno/Bosnien, Grundschule und Gymnasium in Duvno, studierte in Sarajevo Theaterwissenschaft und vergleichende Literaturwissenschaften, Dissertation über Miroslav Krleža und Promotion an der Universität Zagreb. Er war Dramaturg am Volkstheater Zenica, Redaktionsmitglied der Literaturzeitschrift "Odjek" und Chefredakteur der Literaturzeitschrift "Izraz"; ab 1989 Professor für Dramengeschichte an der Akademie für szenische Künste in Sarajevo, seit 1993 im Exil. 1994 erhielt er den "Prix Européen de l'essai 'Charles Veillon'" und 1995 den „Bruno Kreisky Preis“. Karahasan lebt in Göttingen und Sarajevo, derzeit ist er für 5 Jahre Stadtschreiber in Graz.

Er veröffentlichte neben mehr als hundert theoretischen und kritischen Aufsätzen in maßgeblichen Zeitschriften (u.a. über Goethe, Kleist, Schiller, Tschechow) mehrere Essay- und Dramenbücher sowie mehrere Prosaabände.

Werke (Auswahl): *Dnevik selitve. Essays* (Slowenisch), 1993 aus dem Serbokratischen (Bosnischen) von Milan Vogel, Wieser Verlag Klagenfurt; *Tagebuch der Aussiedlung. Essays*, 2. Auflage 1994. Aus dem Bosnischen von Klaus Detlef Olof, Wieser Verlag Klagenfurt; *Der östliche Divan. Roman*. 2. verbesserte Auflage 1994. Aus dem Bosnischen von Katrin Becker, Wieser Verlag Klagenfurt; *Al-Mukaffa. Drama*. Bosnisch-Deutsch, 1994, Wieser Verlag Klagenfurt; *Schahrijâr's Ring. Roman einer Liebe*, 1997, Rowohlt; *Das Konzert der Vögel. Konzert Ptica. Mystische Komödie*. Deutsch-Bosnisch, 1991, edition selene; *Die Fragen zum Kalender. Artikel, Essays, Reden*, 1999, edition selene; *Sara und Serafina. Roman*, 2000, Rowohlt Verlag.

Ort: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19/1, 1010 Wien

Zeit: Donnerstag, 8. November 2001, 18:15.

Die Lesung ist Teil der 3. Internationalen Konferenz der **Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte** der Österreichischen Akademie der Wissenschaften „**Mehrdeutigkeit des kulturellen Erbes**“.

Der Eintritt ist frei!